

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 45 (1967)
Heft: 8

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Doch dann hinunter nach Saas-Fee
 hei, war das ein Genuss,
 in gutem wunderbarem Schnee
 fuhren wir im Schuss.
 Die grauen Häupter wurden jung
 und fuhren rassig Schwung an Schwung.
 Der grosse Häuptling Oertli Ruedi
 entliess dann in Bern
 18 braune Senioren, die kamen aus der Fern.
 Im Herzen voller Dankbarkeit
 für einen braven Mann
 und jeder hat dem andern «gseit»
 der Ruedi, ja der kann's. . .

Walter Gilgen

Berichte

Senioren-Pfingstwanderung im Berner und Baselbieter Jura

Genussreich und gemütlich wie eh und je verlief die Pfingstwanderung, an der acht Kameraden teilnahmen, zwei aber erst direkt abends in St.-Ursanne eintrafen. Wir andern sechs fuhren über Biel durch die Taubenlochschlucht nach Tavannes und mit dem Postauto weiter nach Bellelay. Zu mittäglicher Stunde, wo alles in einem Dornröschenschlaf zu liegen schien, besuchten wir die restaurierte Barockkirche des einstigen berühmten Klosters, das sich um die Förderung der Pferdezucht in den Freibergen grosse Verdienste erworben hatte, in seiner trefflichen Schule die Söhne des Adels erzog, und aus der Klosterwirtschaft hat sich manch gutes Rezept erhalten, von denen das bekannteste wohl die Herstellung des als «Tête de moine» berühmten Hobelkäses ist. Die Barockkirche, in ihrer zurückhaltenden Vornehmheit, ihren Seitengalerien, den reichen Stuckarbeiten und dem schönen geschmiedeten Gitter wirkte gediegen und festlich.

Auf einem Waldsträsschen ging es alsdann durch jungen Buchenwald Lajoux entgegen, wo wir eine ausgiebige Rastpause einlegten, um nachher den am nördlichen Horizont winkenden Rochers de St-Brais zuzustreben. Dazu musste man aber zuerst hinab ins Tobel des Tabeillon, wo still verträumt, umgeben von dunklen Tannen und grünenden Wiesen, das künstlich gestaute Seelein liegt, dem der Tabeillon entfliesst. Von Lajoux zuerst 200 m hinunter und nachher wieder 200 m hinauf kostete manche Schweisstropfen, so dass ein Dursthalt in St-Brais wohl verdient war. Der Abstieg ins Tal des Doubs erforderte wesentlich mehr Zeit als vorgesehen, aber um 7 Uhr waren wir alle in der Tariche, wo wir gemütlich im Garten mit einer Hochzeitsgesellschaft zusammensassen, die wir später wieder in St-Ursanne begegnen sollten. Ein Kollege des Tourenleiters, der ganz in der Nähe ein verträumt am Doubs liegendes Ferienhäuschen besitzt und unsern Besuch erwartete, anerbote sich, uns in seinem Wagen nach St-Ursanne zu bringen, wo wir gerade bei beginnendem Gewitterregen im Hôtel de Demi-Lune unser schützendes Obdach fanden.

Ein etwas verspätetes aber ausgezeichnetes Nachtessen im gleichen Saal wie die Hochzeitsgesellschaft, die halb welsch halb deutsch war, weckte die Lebensgeister aufs angenehmste, und bald bildeten wir mit Lied und Sang nur eine einzige frohe Gesellschaft. Zu unserer grossen Überraschung standen plötzlich vier Flaschen Burgunder auf unsern Tischen, vom Brautpaar gespendet! Eine herzliche Dankadresse und zum Schluss eine musikalische Produktion beschlossen für uns Senioren den Abend, aber einige von uns erwiesen dem hl. Nepomuk auf der Brücke noch die Reverenz, und bei der Rückkehr ins Hotel wollte ein Jurassier aus der Hochzeitsgesellschaft unbedingt noch wissen, was «ces messieurs de Berne pensent sur le mouvement politique dans le Jura». Da er die Antwort nicht scheute, wurde sie ihm auch zuteil!

Schluss folgt.



Werkstätten
für Möbel und
Innenausbau

BAUMGARTNER & CO., BERN

Mattenhofstrasse 42
Telephon 031 - 45 49 84



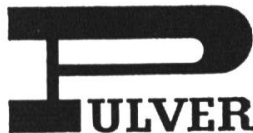
L. Herzog's Söhne

Hoch- und Tiefbauunternehmung

BERN-LORRAINE

WALTER HERZOG HOLZBAUGESCHÄFT

Schulweg 14, Telephon 42 38 68



Filialen Bern

Aarberggasse 35

Telephon 031 - 22 45 27

Tellstrasse 20

Telephon 031 - 41 32 92

Metzgerei Bätterkinden Telephon 065 - 4 40 09

Ihr Vertrauenshaus für Fleisch und Wurst – Reiseproviand



Für Sport und sportliche Bekleidung zu



Gfeller Sport ag
vormals Bigler Sport
Schwanengasse 10 Bern

AZ

JA

3001 Bern



**Hochwertige Schmiermittel
für jeden Zweck
zu günstigen Preisen**

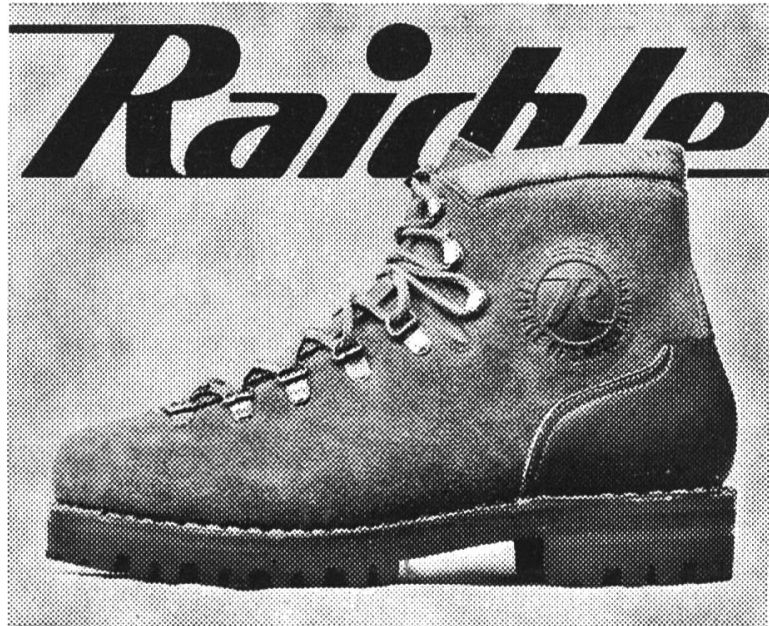
LANZ+BRECHBUHL BERN

Wir beraten Sie jederzeit
gerne und unverbindlich

Aarberggasse 16 3000 Bern
Telephon 031 - 22 31 86

Ein hochklassiger Berg-
schuh mit trittfester und
schmaler Sohle. Er ist
handschuhweich am
Abschluss und neu
in der Passform.
Die neue Vibram-Gelb-
punktsohle gibt ihm
die doppelte Tragdauer.

Damen Fr. 115.—
Herren Fr. 125.—



Der neue Raichle-Monte Rosa!

Gebrüder
Georges
BERN MARKTGASSE 42